

Temporäre Spielstraßen: Mehr Lebensqualität für Kinder und Nachbarn!

Temporäre Spielstraßen in Treptow-Köpenick fördern Gemeinschaft und Lebensqualität. Initiativen für kinderfreundliche Aufenthaltsräume.



Nachrichten AG

Treptow-Köpenick, Deutschland - Die Initiative zur Einrichtung temporärer Spielstraßen in Berlin gewinnt zunehmend an Bedeutung. Laut [Berlin.de](https://berlin.de) soll damit die Lebensqualität im Wohnumfeld verbessert und das Gemeinschaftsgefühl gefördert werden. Besonders in dicht besiedelten Stadtteilen erweist sich dieses Konzept als vorteilhaft für Kinder, die in einem sicheren Umfeld spielen können.

Im Rahmen des Projekts werden bestimmte Straßenabschnitte für eine festgelegte Zeitperiode für den Autoverkehr gesperrt. Anwohner*innen haben die Möglichkeit, sich auszutauschen und aktiv an der Gestaltung ihres Wohnraums teilzunehmen.

Bezirksstadträtin Dr. Claudia Leistner setzt sich insbesondere für die Umsetzung dieser Initiativen ein.

Voraussetzungen für temporäre Spielstraßen

Die Errichtung temporärer Spielstraßen bedarf konkreter Vorgaben, um eine reibungslose Durchführung sicherzustellen. Diese Straßen müssen verkehrsberuhigt und ohne Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr sein. Außerdem müssen die umliegenden Straßen während der Sperrung gut befahrbar bleiben, und größere Zufahrten wie beispielsweise Tiefgaragen dürfen nicht betroffen sein. Verkehrsteilnehmer müssen sich auch darauf einstellen, dass keine überregionalen Fahrradwege gesperrt werden.

Die Beschaffenheit der Fahrbahn spielt ebenfalls eine wesentliche Rolle: Sie sollte eben und glatt sein, während eine ausreichende Beschattung durch Bäume oder Gebäude gewährleistet sein muss. Zudem muss die Straße kurz genug sein, um von zwei Aufsichtspersonen vollständig überblickt werden zu können. Die Organisation und Betreuung erfolgt durch Nachbarschaftsinitiativen, wobei kommerzielle Angebote ausgeschlossen sind.

Einbindung der Nachbarschaft

Die Gründung von Initiativen zur Unterstützung dieser temporären Spielstraßen ist entscheidend. Dazu gehört die Mobilisierung innerhalb der Nachbarschaft, um Unterstützer für verschiedene Aufgaben wie Aufsicht oder Müllentsorgung zu gewinnen. Die Nachbarn sollten über die Idee informiert werden und ihre Zustimmung verleihen, bevor ein formloser Antrag bei der entsprechenden Verwaltung eingeht. **VCD** gibt zusätzlich Tipps zu Materialien und Aktivitäten, um die Spielstraßen attraktiv zu gestalten.

Das Angebot reicht von Seifenblasen und Bobby Cars bis hin zu Kaffee und Kuchen für die Erwachsenen, um eine entspannte Atmosphäre zu schaffen. Dabei ist es wichtig, die rechtlichen Aspekte zu klären, wie etwa die Aufstellung von Verkehrszeichen zur Absicherung der Spielstraße.

Initiativen und zukünftige Veranstaltungen

Im Rahmen einer stadtweiten Initiative wird dazu aufgerufen, im September 2024 an der Europäischen Woche der Mobilität teilzunehmen. An diesen Tagen sollen die Straßenraum neu belebt werden, und es sind zahlreiche Aktivitäten in rund 35 Straßenabschnitten geplant, die sowohl Spielmöglichkeiten als auch Raum für Begegnungen bieten ganz nach dem Vorbild der temporären Spielstraßen. Dies wird von einem Bündnis aus zivilgesellschaftlichen Gruppen und der Senatsverwaltung für Mobilität unterstützt [Berlin.de](#).

Die Umsetzung dieser Ideen trägt nicht nur zur Verbesserung der Lebensqualität in den Stadtteilen bei, sondern fördert auch das Miteinander in der Nachbarschaft. Anwohner*innen sind eingeladen, aktiv an der Gestaltung ihres Umfelds teilzunehmen und die Vorteile einer spielerischen, gemeinschaftlichen Nutzung des Straßenraums zu erfahren.

Details	
Ort	Treptow-Köpenick, Deutschland
Quellen	• www.berlin.de • www.vcd.org • www.berlin.de

Besuchen Sie uns auf: [mein-berlin.net](#)